



## „Mein innerer Gerichtshof“

**Alter:** ab 12 Jahren

**Dauer:** ab 10 Min

**Material:** Szenario-Karten, ggf. Verkleidung für Engelchen und Teufelchen

**Übersicht:** Eine theaterpädagogische Übung, die zu einer bestimmten Fragestellung das eigene „Engelchen“ und „Teufelchen“ zu Wort kommen lässt. Eignet sich gut als Einstieg in weitere Übungen zum Thema „Gewissen“ (z.B. Dilemmageschichte).

### Ablauf

Dauer	Inhalt	Material/Setting
5 Min	<p><b>Einstieg (optional)</b></p> <p>Wir treffen im Alltag unzählige kleine Entscheidungen, meistens selbstverständlich: „Was esse ich heute?“ oder „Nehme ich das Rad in die Schule oder den Bus?“ etc.</p> <p>Bei der Frage: „Was ziehe ich heute an?“ wird es bei vielen schon etwas komplexer. Da gibt es viel zu beachten: Die Witterung, der Anlass, die eigene Stimmung, was ist gerade sauber etc. Und dann gibt es noch diejenigen Entscheidungen, die ganz bewusst zu treffen oder abzuwägen sind, weil sie weitreichende Konsequenzen für die Zukunft haben, wie beispielsweise: „Will ich studieren oder eine Ausbildung machen?“, „Wie und wo möchte ich mal leben?“ oder eben auch „Möchte ich einen Wehrdienst machen oder nicht?“</p> <p>Dabei hat jede Entscheidung ihre Vor- und Nachteile. Gar nicht so einfach!?</p>	
Ab 10 Min	<p><b>Übung</b></p> <p><i>(vor Beginn der Übung unbedingt ein WarmUp oder eine andere (theaterpädagogische) Aufwärmübung machen.)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine freiwillige Person (P1), die Lust hat, sich zu einer (fiktiven oder eigenen) Entscheidung von ihrem „Gewissen“ beraten zu lassen.</li> <li>• Diese Person sucht sich aus der Gruppe zwei Personen aus, von denen sie als „Engelchen“ (P2) und „Teufelchen“ (P3) beraten werden lassen will.</li> </ul> <p><i>Optional: P2 bekommt eine weiße Mütze/Heiligenschein etc. auf, P3 eine schwarze Mütze/Teufelshörnchen etc.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P1 zieht aus einem Beutel eine vorbereitete Situation/Gewissensentscheidung oder wählt ein eigenes Beispiel.</li> <li>• P1 liest oder beschreibt kurz die Situation.</li> </ul>	Karten mit Szenarien drauf





	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P2 und P3 geben jeweils ihre Meinung dazu ab.</li> <li>• P1 darf jederzeit darauf antworten und/oder weitere Fragen stellen.</li> <li>• P2 und P3 bleiben jeweils in ihrer Perspektive und versuchen, P 1 von ihrer Meinung zu überzeugen.</li> <li>• P1 entscheidet, wann sie:er bereit ist, für sich eine Entscheidung zu treffen und beendet die Übung. (Wenn es zu lange dauert, beendet die Spielleitung.)</li> <li>• P1 teilt der Gruppe mit, wie sie:er sich entschieden hat und begründet die Entscheidung.</li> <li>• Kurzinterview: Die Spielleitung befragt P2 und P3, was sie nun aus ihrer Rolle heraus von der Entscheidung halten.</li> <li>• Danach bitte alle drei Personen gut „entrollen“. (Bewusstes Abschütteln der Rolle, drei Mal im Kreis drehen und wieder im hier ankommen, abklopfen, drei Mal tief Lust holen etc.) <i>Dieser Schritt ist total wichtig, und darf unter keinen Umständen weggelassen werden!!!</i></li> </ul> <p>Je nach Zeit und Lust kann die Übung mehrfach zu einer jeweils anderen Fragestellung wiederholt werden.</p>	
5 Min	<p><b>Reflexion (pro Übung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P1 befragen: Wie ging es dir in deiner Rolle? War es angenehm, von zwei Stimmen beraten zu werden? Was war hilfreich, was hat genervt?</li> <li>• P2 befragen: Wie ging es dir als „Engelchen“, hast du dich leicht/schwergetan? Warum?</li> <li>• P3 befragen: Wie ging es dir als „Teufelchen“, hast du dich leicht/schwergetan? Warum?</li> <li>• Frage an P2 und P3: Wie ging es euch, als die Entscheidung fiel? Wart ihr enttäuscht? War es egal?</li> <li>• P1: Welche Seite hast du als stärker/überzeugender erlebt? Kannst du sagen warum?</li> </ul>	
5 Min	<p><b>Abschluss (optional)</b></p> <p>Eine Entscheidung zu treffen ist nicht immer leicht. Wenn das so ist, lohnt es sich, auf beide Seiten des inneren Gerichts/der inneren Stimmen zu hören und alle Argumente ernst zu nehmen. Auf dieser Basis wirst du bestimmt eine gute Entscheidung treffen!</p>	





## Situationen für mögliche Gewissensentscheidungen:

**Szenario 1:** Du bist auf einer total coolen Party und willst noch nicht nach Hause. Aber du müsstest, denn du hast mit deinen Eltern vereinbart, dass du bis 24.00 Uhr zu Hause bist. Was tust du? Bleibst du einfach länger und riskierst Ärger oder gehst du wie vereinbart nach Hause?

**Szenario 2:** In dieser Jeans siehst du einfach umwerfend aus, aber leisten kannst du sie dir diesen Monat eigentlich nicht mehr. Was tust du: Hängst du die Jeans zurück und hoffst, dass sie nächsten Monat noch in deiner Größe verfügbar ist? Oder überziehst du einfach deinen Dispo und isst für den Rest des Monats nur noch Zwieback? (Alternativ: Oder leihst du dir von deiner Freundin/deinen Eltern/deinem Bruder 100 Euro, damit du dir die Jeans sofort kaufen kannst?)

**Szenario 3:** Deine beste Freundin/dein bester Freund und du finden die gleiche Person gut. Nun hat sie:er dich gefragt, ob ihr euch nicht mal auf ein Getränk treffen wollt. Was tust du: Sagst du sofort „nein“, weil du deine beste Freundin/deinen besten Freund nicht enttäuschen willst? Geht du mit der Person einen Kaffeetrinken und überlegst dir danach, was du davon erzählst?

**Szenario 4:** Du hast mal wieder eine 5 in Mathe geschrieben. Was tust du: Du erzählst es zu Hause deinen Eltern, immerhin ist geteiltes Leid nur halbes Leid. Ich verschweige die 5 in Mathe auf jeden Fall, das gibt sonst nur wieder Ärger.

## Alternativen zur Szenarienfindung:

1. Selbst Fragen/Entscheidungen sammeln lassen, die aus der Lebensrealität der TN kommen, von denen sie schon mal gehört haben (Metaebene) oder die sie selber schon mal treffen mussten. Alles anonymisiert aufschreiben lassen. Alle Situationen in einen Beutel geben und sie dann ziehen lassen.
2. „Vielleicht gibt es in deinem Leben gerade eine Frage oder eine Entscheidung, über die du schon länger grübelst. Wenn du willst, kannst du diese in die Übung einbringen.“  
(*ACHTUNG: kann schnell sehr persönlich werden, muss freiwillig und gut begleitet sein!*)

